

DTB AerobicTurn-Zentrum

Zyklus 2021 - 2025

Technisches Komitee Aerobicturnen
im
Deutschen Turner-Bund e.V.

Beschlossen am 02.Oktober 2020

Präambel

DTB-Aerobicturn-Zentren (ATZ) sind fachspezifisch geführte Leistungssporteinrichtungen für Athleten/innen in der Sportart Aerobicturnen. Die Analyse der Arbeitsweise des vorhergehenden Zyklus hat gezeigt, dass die Struktur der Aerobicturn-Zentren maßgeblich zu einer Verbesserung der Zusammenarbeit leistungsorientierter Vereine, zu einer Steigerung des Leistungsvermögens beteiligter Vereine und damit zu einer positiven Leistungsentwicklung des deutschen Aerobicturnens insgesamt geführt hat. Ferner bilden die etablierten Strukturen eine solide Grundlage für die Etablierung eines langfristig orientierten Fördersystems. Folge- und Seiteneffekte, wie eine bessere Ausstattung der Vereine durch mehr Aerobicturn-Böden oder mehr leistungssportlich tätige Vereine wirken positiv auf die gesamte Sportartentwicklung.

Folglich haben sich die beteiligten Vereine und die ATZ-Leiterinnen für die Fortführung der, durch Aerobicturn-Zentren strukturierten, Arbeit ausgesprochen. Das Technische Komitee Aerobicturnen des DTB hat diese Fortführung beschlossen, passt jedoch den Bewerbungs- und Auswahlprozess an. Hiermit soll insbesondere das inhaltliche Spektrum der Aerobicturn-Zentren erweitert und im Auswahlprozess mehr Fokus auf die individuelle Arbeitsweise der Zentren Wert gelegt werden können.

Inhaltsverzeichnis

1 ZIELSETZUNG 3

1.1 AEROBICTURN-ZENTREN (ATZ) 3

1.2 ANFORDERUNGSPROFIL ATZ LEITUNG 3

2 VERFAHREN 4

2.1 BERUFUNG..... 4

2.2 ANTRAG 4

2.3 ZEITLICHER ABLAUF 4

3 GEGENSTAND 5

3.1 OFFENE UND KOOPERATIVE ARBEITSWEISE 5

3.2 MAßNAHMEN 5

3.3 QUALIFIKATIONEN DER TRAINER*INNEN 6

3.4 AUSSTATTUNG DES ATZ 6

3.5 ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAME MAßNAHMEN 6

3.6 SPORTMEDIZINISCHE UNTERSUCHUNG, ANTI-DOPING UND GEWALTPRÄVENTION 6

1 Zielsetzung

Das leistungssportliche Ziel des Technischen Komitee Aerobicturnen ist das Erreichen einer Nominierung zu den World-Games, als Wettkampfhöhepunkt unserer Sportart. Hieraus leiten sich die Finalteilnahme erwachsener Aerobicturner*innen zur EM und WM sowie eine entsprechende Zielsetzung für Jugend- und Nachwuchsturner*innen ab.

Auf diesem Weg sind überregionale Kooperationen der Vereine zu realisieren und daraus in gemeinsamer Absprache mit dem TK die Startkategorien Mixed Pair, Trio und Gruppe in den drei Altersklassen der FIG sowie Dance und Step in der Jugend und bei den Erwachsenen zu besetzen.

Aus diesem Kreis wird, nach dem Verfahren der Kaderkonzeption, die deutsche Nationalmannschaft im Aerobicturnen gebildet.

1.1 AerobicTurn-Zentren (ATZ)

Zusätzlich werden mit der Bestätigung zum „DTB AerobicTurn-Zentrum“ folgende Zielstellungen verfolgt:

- verstärkte Regionalisierung sowie Bündelung der Kräfte,
- Professionalisierung der Bereiche Trainerqualifikation, Trainingsstätten, Kleidung etc.,
- überregionale Zusammenarbeit der ATZs zur Stärkung des gesamten Aerobicturn-Team Deutschland,
- Aufbau eines erfolgreichen Fördersystems zur Leistungssteigerung der Aktiven,
- gesteuerte Grundlagenausbildung und Schulung des Nachwuchses, sowie Finden von Talenten,
- ATZs als Grundstein für ATZ-übergreifende Kooperationsmöglichkeiten,
- frühzeitige und bedarfsgerechte Karriereplanung mit Aerobicturner*innen und Eltern.

1.2 Anforderungsprofil ATZ Leitung

Die Leitung der ATZ besitzt die folgenden Kompetenzen und Eigenschaften:

- Sportwissenschaftliche Kompetenz
- Sportfachliche Kompetenz (Trainer/ Kampfrichterlizenz)
- Führungskompetenz (Loyalität, Teamfähigkeit, Förderung, Respekt, etc.)
- Sportliche Erfolge, Erfahrung
- langfristige Visionen, Strategien und Konzepte für die ATZ-Arbeit

Die entsprechenden Punkte sollen im Verfahren dargestellt und als Inhalt der Bewerbung belegt werden.

Die ATZ Leitung legt eine pflichtbewusste Arbeitsweise an den Tag. Sie liefert beispielsweise geforderter Zuarbeiten und Dokumentationen an die übergeordneten Gremien und Verbände. Sie hält ferner die festgelegten Kommunikationswege ein und verhält sich loyal gegenüber allen Beteiligten.

2 Verfahren

2.1 Berufung

Die ausgewählten Vereine erhalten bei Erfüllung der geforderten, nachfolgend beschriebenen Qualitätsstandards die Bestätigung zum „DTB AerobicTurn-Zentrum“. Die Leitenden der ATZ bilden gemeinsam mit Chef- und Jugendtrainer*in sowie der/dem Athletensprecher*in den Leistungssportausschuss (LSA) Aerobicturnen unter Leitung des TK Mitglieds für Leistungs- und Nachwuchsförderung. Der LSA steht dem TK beratend zur Seite. Hierdurch ist eine direkte Mitgestaltung der leistungssportlichen Entwicklung des Aerobicturnens sowie eine transparente, zielgerichtete Kommunikation gewährleistet. Details zu den Strukturen, Befugnissen und Kompetenzen des LSA finden sich in der jeweils gültigen Fassung der Sportartenordnung Aerobicturnen.

2.2 Antrag

Den Antrag auf Anerkennung als ATZ können ausschließlich Mitgliedsvereine des Deutschen Turnerbundes e.V. stellen, deren Landesturnverbände der Bewerbung zugestimmt haben. Der Bewerbung ist ein entsprechendes Schreiben beizufügen.

Die Bewerbung wird durch eine Person geführt, welche nach Bewilligung den Status ATZ-Leitung innehat. Antragstellende müssen mindestens im Besitz einer Trainer B Lizenz Aerobic oder eine gleichwertige Berufsausbildung mit entsprechenden aerobicturnspezifischen Zusatzqualifikationen nachweisen. Für den*die Antragsteller*in sowie alle regelhaft am Training beteiligten Trainer*innen sind dem Antrag die folgenden Nachweise und Unterlagen beizufügen:

1. Aussagekräftiger Lebenslauf mit Bezug zum aerobicturn-spezifischen Werdegang
2. Kopie der Trainerlizenz bzw. Ausbildungsnachweis
3. WADA CoachTrue Zertifikat¹
4. Unterschriebener Ehrenkodex des DTB²
5. Polizeiliches Führungszeugnis³

Zur inhaltlichen Bewertung ist dem Antrag ein formloses Bewerbungsschreiben beizufügen, welches die bisherige und **zukünftige** Gestaltung der sportfachlichen Arbeit darstellt. Das Schreiben soll maximal 10 DIN A4 Seiten umfassen (Schrifttyp Arial, Schriftgrad 11, 1,5-zeilig, Rand jeweils 2 cm). Für die Inhalte sollte die Gegenstandsbeschreibung (vgl. Abs. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) maßgeblich sein, kann jedoch darüber hinaus weitere Konkretisierungen und Konzepte zur durchgeführten oder angestrebten leistungssportlichen Arbeit enthalten. Die Struktur des Zentrums kann durch ein Organigramm beteiligter Personen (inkl. Rollenbeschreibung) dargelegt werden. Es ist die Erfüllbarkeit der angestrebten Arbeitsweise realistisch, nachvollziehbar und glaubhaft darzustellen. Bei bereits bestehenden ATZ ist entsprechend Bezug auf die bisherige Arbeitsweise und die erreichten Ziele/Erfolge zu nehmen.

2.3 Zeitlicher Ablauf

Der zeitliche Ablauf des Berufungsverfahrens wird für den jeweiligen Zyklus vom TK festgelegt und rechtzeitig veröffentlicht. Teil des Bewerbungsverfahrens ist ein gemeinsames Gespräch des TK und des Antragstellers. Nach diesem Gespräch erfolgt die eingehende Prüfung der Anträge und Gesprächsinhalte nach den u.g. Schwerpunkten im Abgleich mit den sportfachlichen Zielen des TK Aerobicturnen. In der Regel erfolgt eine Berufung für zwei Jahre

¹ <https://adel.wada-ama.org/en/course/163/coachtrue>

² https://aerobicwiki.de/content/dosb_ehrenkodex.pdf

³ Belegart O z.Hd. Deutscher Turner-Bund e.V., Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt

im Rahmen des WM-Zyklus mit einem Berufungstermin zwei Monate nach der WM des vorhergehenden Zyklus.

3 Gegenstand

Im Einklang mit der Zielsetzung der ATZ, soll Gegenstand der ATZ-Arbeit insbesondere, jedoch nicht abschließend, die nachfolgend beschriebenen Punkte sein. Sie bilden einen Rahmen und sind als solche in der Bewerbung inhaltlich auszuführen. Bei den Punkten handelt es sich explizit nicht um formale Kriterien, sondern Schwerpunkte, anhand derer die Bewerbung bewertet und über eine Eignung als ATZ entschieden werden kann.

3.1 Offene und kooperative Arbeitsweise

Die Arbeit des DTB AerobicTurn-Zentrums erfolgt loyal gegenüber dem Verband (DTB) und setzt die Vorgaben des TK Aerobicturnen um. Der*die Zentrumsleiter*in beteiligt sich pro-aktiv an der Gremienarbeit und steht für die Bildung der Delegation auf internationalen Wettkämpfen zur Verfügung. Der*die ATZ-Leiter*in sieht sich und das ATZ als Teil des Aerobicturn-Teams Deutschland und kommuniziert loyal über andere ATZ bzw. alle, die Teil dieses Teams sind. Ziel ist es, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um das Aerobicturnen in Deutschland zu stärken und gemeinsam nach vorne zu bringen.

Für die sportfachliche Entwicklung mit Bezug auf die o.g. Zielstellung koordiniert und realisiert das ATZ überregionale Kooperationen mit mehreren Aerobicturn-Vereinen. Das ATZ unterstützt kooperierende Trainer, Sportler und Eltern. Diese Arbeitsweise beinhaltet:

- Erstellung entsprechender Choreografien (inklusive Musik)⁴
- Bereitstellung von Wettkampfkleidung
- Abstimmung der Trainingsinhalte und Wettkampfprogramme
- Koordinierung der Talentsichtung
- Sicherstellung der fortwährenden Qualifizierung der Kampfrichter/innen und Trainer/innen
- pädagogische Betreuung der Aktiven, unter anderem im Hinblick auf die Motivation, Leistungsbereitschaft, das Sozialverhalten und die Weiterentwicklung der sozialen Kompetenzen
- frühzeitige Beratung zur schulischen und beruflichen Laufbahn in Vereinbarkeit mit dem Leistungssport (z.B. FSJ, BFD)

Die Arbeit erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, den anderen Zentren und dem*der Chef- bzw. Jugendtrainer*in. Hierbei steht stets das Erreichen der o.g. Ziele durch das Besetzen der, vom TK Aerobicturnen beschlossenen, Kategorien im Vordergrund. Die Besetzung der Kategorien und die gesamte Arbeitsweise erfolgt langfristig auf den kompletten World-Games-Zyklus ausgerichtet, mindestens jedoch mit Blick auf die jeweils nächste WM. Darüber hinaus muss parallel die Nachwuchsarbeit zur Besetzung zukünftiger WMs erfolgen, um langfristig deutsche Sportler in allen Kategorien (Teamranking) an den Start zu bringen.

3.2 Maßnahmen

Das ATZ richtet in Absprache mit dem TK mindestens eine bundesweite Maßnahme pro Kalenderjahr in den Bereichen Kampfrichterwesen, Ausbildung oder Leistungssport aus und

⁴ Kostenübernahme muss nicht grundsätzlich erfolgen

trägt so zur Sportartentwicklung bei. Darüber hinaus steht es bei Bedarf für weitere Maßnahmen (z.B. Wettkämpfe, Workshops, etc.) zur Verfügung.

3.3 Qualifikationen der Trainer*innen

Die regelhaft am Training beteiligten Trainer*innen des Zentrums verfügen über eine gültige, fachspezifische Trainerlizenz (z.B. B-Lizenz Aerobic) oder eine äquivalente leistungssportliche Ausbildung (z.B. Diplom-Sportlehrer) mit entsprechender sportartspezifischer Zusatzqualifikation oder -erfahrung. Die Trainer*innen erkennen den Ehrenkodex des DOSB an und handeln nach ihm. Hierzu zählen insbesondere das vorbildhafte Sozialverhalten und die loyale Arbeitsweise. Sie sind geschult in Belangen der Anti-Doping Verpflichtungen und der Prävention sexualisierter Gewalt im Sport.

3.4 Ausstattung des ATZ

Das ATZ verfügt über eine qualitativ hochwertige Trainingsstätte, welche für Trainings-, Schulungs- und Lehrgangmaßnahmen optimal ausgestattet ist und nach den terminlichen Anforderungen des ATZ genutzt werden kann. Die Trainingsstätte ist mit einem wettkampfspezifischen Aerobicboden ausgestattet, der für alle entsprechenden Maßnahmen zur uneingeschränkten Verfügung steht. Methodikgeräte, wie Spiegel, Matten, Turnhalleneinrichtung usw. sind vorhanden und nutzbar. Für theoretische Schulungen und Lehrgänge stehen Räumlichkeiten zur Verfügung.

3.5 Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen

Die ATZ sind über die Erfüllung der leistungssportlichen Arbeit hinaus auch Botschafter für die Sportart Aerobicturnen und tragen aktiv zur Entwicklung und Bekanntmachung der Sportart bei. Sie führen Sichtungsveranstaltungen für, an leistungssportlicher Arbeit interessierte, Vereine durch und wirken an der übergeordneten ÖA-Strategie des TK und DTB mit. Hierzu benennt jedes ATZ einen Verantwortlichen/Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit in seinem/ihren ATZ, der zur Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit im TK zur Verfügung steht, um die Öffentlichkeitsarbeit unserer Sportart weiter zu verstärken.

Für die Außenwirkung werden die festgelegten Begrifflichkeiten verwandt. Die ATZ können selbstständig Sponsoren oder Finanzierungs- und Förderpartner suchen. Bevor jedoch wirksame Vereinbarungen getroffen werden, müssen das TK und die DTB Service Gesellschaft hinzugezogen werden.

3.6 Sportmedizinische Untersuchung, Anti-Doping und Gewaltprävention

Die ATZ koordinieren die Anmeldung, Antragstellung oder ähnliche Anbahnungsformalitäten zur sportmedizinischen Untersuchung der Bundeskaderathleten.

Die ATZ erkennen die Regelungen des gültigen WADA/NADA-Codes an und beteiligen sich aktiv an der konsequenten Bekämpfung von Doping. Die ATZ tragen Sorge dafür, dass die in ihren Einrichtungen trainierenden Athletinnen und Athleten umfassend über das Thema Dopingprävention informiert werden.